

Witterungsrückblick Oktober 2020

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Oktober 2020 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 58,1 mm 2. Dekade 15,2 mm 3. Dekade 55,1 mm

Monatssumme: 128,4 mm, das sind 153% des langjährigen Oktober-Mittelwertes, der von 1969 bis 2019 83,8 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 25 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 17,1 mm am 06.10.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Oktober-Monatssumme fiel 1998 mit 292 mm, die niedrigste dagegen 1969 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2019) hat der Oktober 16,4 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	6,7	10.	11,3	18,3	02.
2. Dekade	1,3	17.	7,3	12,8	19.
3. Dekade	7,2	27.	11,8	19,4	22.

Monatsmitteltemperatur: +10,2°C, das ist 1,1°C wärmer als der langjährige Oktober-Mittelwert (1969 bis 2019), der +9,1°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 22. mit +19,4°C erreicht, die niedrigste dagegen der 17. mit 1,3°C. Der Oktober hatte keine Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher) und keine Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Oktober-Mittelwert war +12,7°C in 2006, der niedrigste dagegen +4,6°C in 1974. Der Oktober hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2019) 0,2 Sommertage und 2,5 Frosttage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Oktober 2020 war wettertechnisch ganz schön durchwachsen. Einer ziemlich warmen ersten Dekade mit viel Regen folgte eine recht trockene zweite Dekade, bei klarem Himmel fielen die mittleren Temperaturen dann aber auch in den deutlich einstelligen Bereich. Zu Beginn der dritten Dekade wurde es wieder recht warm, dafür aber auch wieder nass. Insgesamt war der Oktober mit $1,1^{\circ}\text{C}$ über dem Mittelwert etwas zu warm, Sommertage gab es aber keine mehr, dafür aber auch keine Frosttage.

Mit 153% des langjährigen Niederschlagsmittels war der Oktober der erste Monat seit März, in dem mehr Regen fiel als im Monatsdurchschnitt üblich.

Mit dem Oktober endet das wasserwirtschaftliche Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober) sowie das Wasserwirtschaftsjahr (November bis Oktober). Mit 384 l/m^2 , das entspricht etwa 80% des Mittelwertes, war das Sommerhalbjahr etwas zu trocken. Mit 110% des Niederschlagsmittels im Winterhalbjahr ergibt sich dann für das gesamte Wasserwirtschaftsjahr mit 987 l/m^2 ein Wert von 96% des langjährigen Mittelwertes, der bei 1027 l/m^2 liegt.

Die Temperatur des Sommerhalbjahres lag mit $15,2^{\circ}\text{C}$ um $1,0^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Mittelwert, das Winterhalbjahr war mit $5,8^{\circ}\text{C}$ um $2,2^{\circ}\text{C}$ zu warm. Die Mitteltemperatur des gesamten Wasserwirtschaftsjahres lag bei $10,5^{\circ}\text{C}$, das ist $1,6^{\circ}\text{C}$ wärmer als der Durchschnitt.